

Impressionisten-Sammlung (Holzdorf - St. Petersburg)

Das Projekt sieht vor, eine thüringische Privatsammlung, die von der Roten Armee 1947 konfisziert worden war und seit 1995 in der Eremitage ausgestellt wird, durch Repliken an ihrem ursprünglichen Standort in Holzdorf bei Weimar zu vergegenwärtigen. Gemeinsam mit der Stieglitz Akademie für Angewandte Kunst in St. Petersburg und der Diakoniestiftung Weimar-Land erfolgt die Durchführung des Projektes. Studenten und Absolventen der Restaurierungsabteilung der Kunst-Akademie erstellen in St. Petersburg die Kopien der renommierten Impressionisten-Sammlung.

Die Spezialisierungsrichtung Bemalte Oberflächen und Ausstattung übernimmt die flankierende Ausstellungsgestaltung in den Räumen des Rittergutes Holzdorf. Weiterhin erfolgt in der FH Erfurt das Studium der impressionistischen Maltechniken anhand der Beispiele der Sammlung. Berichte über die Zustandserfassung der Gemälde in St. Petersburg bilden die Grundlage für die umfassende Projektbearbeitung.



